

13. September 2001

„Stadtpaläste“ beim Europäischen Tag des Denkmalschutzes

Niederösterreich ist mit vier Häusern dabei

Am 23. September, aus Anlass des „Europäischen Tages des Denkmalschutzes“, kann man in allen Bundesländern ehemalige Stadtpaläste des Adels unter fachkundiger Führung durch Mitarbeiter des Bundesdenkmalamtes kostenlos besichtigen. Das Interesse für derartige Stadtpaläste dürfte groß sein, prägten sie doch im groß- und kleinstädtischen Bereich über Jahrhunderte die Wohnstrukturen in den europäischen Ländern.

In Niederösterreich kann man im Badener „Kaiserhaus“ am Hauptplatz auf den Spuren des Kaisers Franz wandeln, der regelmäßig mit seiner Familie seinen Sommeraufenthalt in diesem heute eher bescheiden wirkenden Haus verbrachte. Zu besichtigen sind auch der Posthof in Melk sowie das Mazzetti-Haus und das Rathaus in Stein. Führungen in allen genannten Häusern gibt es um 11 und um 15 Uhr.

Europäische Tage des Denkmalschutzes finden seit 1984 statt. Mit wechselnden Schwerpunkten sollen Denkmäler und Ensembles einer breiten Öffentlichkeit nähergebracht werden, geschichtliche und baugeschichtliche Hintergründe werden mitgeteilt. Das Denkmalamt erläutert aber auch Probleme der Erhaltung. Die Aktion wird vom Europarat betrieben und von der Europäischen Union unterstützt. Am letzten Tag des Denkmalschutzes im Vorjahr beteiligten sich 46 europäische Länder. 20 Millionen Menschen besichtigten mehr als 30.000 Baudenkmäler und Ensembles.

Nähere Informationen findet man im Internet unter www.bda.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at